

Geleitwort

Im Zeitalter des Electronic Business sehen sich etablierte Unternehmungen, die Electronic Business betreiben oder betreiben müssen, ihren Ursprung und ihr zentrales Geschäftsmodell aber nicht im Electronic Business haben, der Herausforderung gegenüber, nachhaltige strategische Wettbewerbsvorteile aufzubauen und zu verteidigen. Als theoretische Basis für die Beantwortung dieser Frage wird in der strategischen Managementforschung der ressourcenbasierte Ansatz und - als seine evolutionäre Weiterentwicklung in Zeiten zunehmender Wettbewerbsdynamik und –komplexität - die Theorie der Dynamic Capabilities diskutiert. Wenn auch das Konstrukt Dynamic Capabilities seit einigen Jahren intensiv mit Bezug auf verschiedene Branchen, betriebliche Funktionen und Unternehmungsformen diskutiert wird, so ist ein umfassendes Modell der Dynamic Capabilities im Zusammenhang mit der Funktion des strategischen Electronic Business-Management in etablierten Unternehmungen bisher nicht nachweisbar. Hier setzt die vorliegende Untersuchung an, indem sie die folgenden Fragen beantworten möchte: Wie können Unternehmungen, die vor Beginn des Zeitalters des Electronic Business erfolgreich Geschäfte gemacht und strategische Ressourcen aufgebaut haben, in ihren Geschäftsbereichen und Zentralen die vorhandenen Ressourcen hier einsetzen und Dynamic Capabilities in ihrem strategischen Electronic Business-Management entwickeln, um sich dauerhaft strategische Wettbewerbsvorteile zu verschaffen? Um diese Frage zu beantworten, wird in der Arbeit ein umfassendes Modell der Dynamic Capabilities etablierter Unternehmungen im strategischen Electronic Business-Management entworfen und die erforderlichen unternehmensinternen Prozesse und Organisationsstrukturen zum Aufbau und zur Nutzung von Dynamic Capabilities untersucht.

Frau Witt legt eine äußerst anspruchsvolle und sorgfältige empirische Untersuchung vor, die einen international bemerkenswerten Beitrag zur Konzeptualisierung, Messung und empirischen Validierung des Dynamic Capability-Konstruktes leistet und die Erfolgswirkungen von Dynamic Capabilities methodisch anspruchsvoll empirisch untersucht. Die Arbeit ist daher von hoher theo-

retischer wie empirischer Bedeutung, welche den wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt zum Ansatz der Dynamic Capabilities in einem sehr erfreulichen Maße vorantreibt. Ebenso nennenswert ist auch die praktische Relevanz der Untersuchung, da aus den empirischen Befunden zahlreiche Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.

Ich wünsche der Arbeit eine rasche und weite Verbreitung in Wissenschaft und Praxis.

Univ.- Prof. Dr. Martin K. Welge